

**II-11664 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 5809/J**

**1990-06-28**

**A N F R A G E**

des Abgeordneten Dipl. Soz. Arb. Manfred Srb und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend die Schaffung einer "Österreichischen Fachstelle für  
behindertengerechtes Bauen"

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (ÖAR) hat als Dachverband der Behindertenorganisationen wiederholt auf die Notwendigkeit der Vermeidung und Beseitigung baulicher Barrieren und technischer Hindernisse hingewiesen und entsprechende Maßnahmen gefordert.

Nun hat die ÖAR eine Forschungsarbeit unterstützt, die vom Institut für Soziales Design in Wien zum Thema "Durchsetzungsbedingungen behindertengerechten Bauens" durchgeführt und im Herbst 1989 veröffentlicht wurde. Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, daß Österreich im Vergleich zu anderen Ländern (z.B. Schweiz, BRD, Schweden) sowohl in der Realisierung wie auch in den legislativen und koordinativen Maßnahmen große Mängel und Lücken aufweist.

Zur Verbesserung der gesamtösterreichischen Koordination wird die Schaffung einer "Österreichischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen" vorgeschlagen, die als Serviceeinrichtung der Bauwirtschaft, den Planern, der Bau- und Sozialverwaltung, den Behindertenorganisationen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen soll.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

**A N F R A G E**

1. Ist Ihnen die obengenannte Studie bekannt? Wenn ja: Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus?

2. Das Institut für Soziales Design hat an das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten, Abteilung Wohnbauforschung, ein Ansuchen um Projektförderung gestellt.

Sind Sie dazu bereit, dieses Ansuchen zu unterstützen? Wenn nein: Warum nicht?